

29.07.2014

Pressemitteilung: weltweiter Tag gegen Menschenhandel

Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V. begrüßt die Resolution 68/192 der Generalversammlung der Vereinten Nationen und den Entschluss den 30. Juli als weltweiten Tag gegen Menschenhandel zu erklären.

Erstmals dieses Jahr wird der 30. Juli als weltweiter Tag gegen Menschenhandel begangen. Ziel ist Aufmerksamkeit für die Situation von Betroffenen von Menschenhandel zu schaffen und die Stärkung und den Schutz der Rechte von Opfern von Menschenhandel in den Fokus zu rücken.

Die Resolution betont die Notwendigkeit die Rechte von Betroffenen von Menschenhandel zu wahren und zu stärken und eine Inklusion in die Gesellschaft zu ermöglichen.



Naile Tanis, Geschäftsführerin

Anlässlich des weltweiten Tages gegen Menschenhandel betont der KOK e.V. den Handlungsbedarf in Deutschland. Bestehende Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Rechte von Opfern des Menschenhandels sind in Deutschland sehr lückenhaft und nicht ausreichend.

„Besonders problematisch ist beispielsweise, dass ein Aufenthaltstitel für Nicht-EU-BürgerInnen in Deutschland an die Kooperationsbereitschaft der Betroffenen geknüpft ist“, erklärt Nicole Asbrock, Vorstandsfrau des KOK e.V. „Nur wenn die Betroffenen mit der Polizei kooperieren, erhalten sie einen Aufenthaltstitel. Dieser ist jedoch immer nur ein halbes Jahr gültig und wird nur verlängert wenn bzw. solange die Anwesenheit der Betroffenen für ein Strafverfahren notwendig ist. Ist dies nicht der Fall, muss die Person normalerweise Deutschland verlassen. Perspektiven zu entwickeln und ein stabiles Leben aufzubauen, ist in diesem ungewissen Zustand fast unmöglich.“ Dass diese Regelungen auch für Minderjährige gelten, ist nach Ansicht des KOK e.V. ein gravierender Verstoß gegen Kindeswohlinteressen. Der KOK e.V. fordert diese rechtlichen Vorgaben in der Überarbeitung des aktuellen Gesetzesentwurfs zu Bleiberecht und aufenthaltsbeendenden Maßnahmen zu ändern.

Weitere Informationen: Stellungnahme zum Gesetzesentwurf:

[http://www.kok-buero.de/fileadmin/user_upload/medien/stellungnahmen/Stellungnahme_des_KOK_zum Referentenentwurf des BMI vom 07 04 2014 final.pdf](http://www.kok-buero.de/fileadmin/user_upload/medien/stellungnahmen/Stellungnahme_des_KOK_zum_Referentenentwurf_des_BMI_vom_07_04_2014_final.pdf)

V.i.S.d.P. und Rückfragen an:
KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel
Kurfürstenstr. 33
10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 11 76
E-Mail : info@kok-buero.de
Webseite: www.kok.buero.de